

Ihr Ansprechpartner

Thomas Köhler

Stadt Hagen, Umweltamtsleiter
thomas.koehler@stadt-hagen.de
+49 2331 207-3523

Die HyExperts-Akteure

Stadt Hagen • ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG •
HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und
den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter
www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

© Stadt Hagen/Michael Kaub

STAND

07 | 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



NOW - GMBH . DE

Projektträger:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

HyExperts Stadt Hagen

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyExperts-Programm?

HyExperts ist die zweite Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. HyExperts-Regionen sind schon mit dem Thema Wasserstoff vertraut. Vor der Teilnahme am HyLand-Wettbewerb sind bereits erste Akteure, Netzwerke und Projektideen vorhanden. Die Regionen erarbeiten im Laufe des Programms Machbarkeitsstudien für konkrete Wasserstoff-Projekte vor Ort, sodass eine praktische Umsetzung ermöglicht wird. Für die konzeptionelle Beratung wird in der aktuellen Phase eine Fördersumme von 400.000 Euro ausgeschüttet.



Über die Stadt Hagen

Die Stadt Hagen mit ihren rund 195.000 Einwohnern gilt als Scharnier zwischen Ruhrgebiet und Sauerland. Aufgrund der besonderen geografischen Lage und der hohen Dichte an energieintensiven stahlverarbeitenden Betrieben und Logistikbetrieben bietet Hagen sehr gute Bedingungen für den Aufbruch in das Wasserstoffzeitalter. Mit leistungsstarken Anschlüssen an das Strom- und Erdgasnetz und angebunden an zwei Hauptverkehrsachsen (A1 und A45) bietet insbesondere der Standort Hagen-Kabel beste Voraussetzungen, zum Nukleus einer lokalen Wasserstoffwirtschaft zu werden und Infrastrukturen zur Verteilung und Speicherung von Wasserstoff aufzubauen. Zudem ermöglicht die Verwertung biogener Anteile von Reststoffen in innerstädtischen Kraftwerken unter zusätzlicher Nutzung erneuerbaren Stroms zur Wasserstoffproduktion eine hohe regionale Wertschöpfung mit großem Multiplikatorpotenzial.



Blick auf den Standort Hagen-Kabel
© Mark-E Aktiengesellschaft/Hans Blossey



Die H₂-Mission der Stadt Hagen



Im Rahmen des Hagener HyExpert-Projektes sollen diverse Leitfragen und Projektideen in unterschiedlichen Sektoren untersucht werden, z.B.:

- Welche Potenziale für eine Wasserstofferzeugung gibt es in Hagen?
- Welche Infrastruktur soll in Hagen aufgebaut werden und wie wird Hagen mit dem „Rest der Wasserstoffwelt“ vernetzt?
- Wie kann man den Umstieg von Fernlastverkehr, ÖPNV und Schienenfahrzeugen auf Brennstoffzellenfahrzeuge vorbereiten?
- Wie kann Wasserstoff in der Hagener Industrie eingesetzt werden?
- Welche Bedeutung hat Wasserstoff für Zukunftsfähigkeit und Arbeitsplätze in der Hagener Industrie?
- Welche Wertschöpfungspotenziale bietet die Wasserstoffwirtschaft den Hagener Unternehmen?
- Wo und wie kann man die Wärmeversorgung in Hagen dekarbonisieren?

» *Wasserstoff kann als Energieträger der Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaschutzziele leisten. Dieses Potenzial möchten wir im Sinne einer nachhaltig agierenden Kommune nutzen.*

Erik O. Schulz, Oberbürgermeister